Kinderreichtum
„Was, unser Fritz ist Amtsrichter geworden? Und ich hatte immer geglaubt, er wäre an Masern gestorben."

Bettler, und sind doch alle arme Genarrte, selbst die vornehmen Herren. Totentanzhumor. Als ein beweglicherer, wöchentlich erscheinender Nachfolger des großen Lübecker konterfeite Rudolf Wilke die macabre Polonaise dieses sogenannten Lebens. Er veröffentlichte seine Blätter anfangs in der „Jugend", später im „Simplizissimus", 1908 ist er, ein Fünfunddreißigjähriger, gestorben; die Einladungskarten zum letzten Tanz hat er selbst gezeichnet.

Das Werk, das Rudolf Wilke hinterließ, ist nicht sehr umfangreich, aber es umfaßt einen großen Teil der menschlichen Menagerie, des göttlichen Tiergartens. Würdige Repräsentanten des Kapitals mit gepflegten, goldbeketteten

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id35821642 5-19251100/74 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT